

Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung Diskriminierung im Kindergarten erkennen und vermeiden

„Mutter-Vater-Kind?“
Geschlechtliche und
familiäre Vielfalt



Einstiegsworkshop am 08.06.2022

von 17.00-19.00 Uhr (digital)

Vertiefungsworkshop am 21.06.2022

von 15.00-18.00 Uhr

(BIB, Am Schwalbenberg 18, Lüneburg)

Referent*innen: Sven Zehe, KADNON von diversu e.V.

Teilnahmebedingungen

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung per Mail an anmeldung@diversu.org notwendig. Eine Angabe des Namens ist ausreichend. Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Anmeldung. Bitte melden Sie sich bei antidiskriminierung@diversu.org, wenn Sie nach zwei Wochen noch keine Bestätigung erhalten haben. Die Plätze für die Workshops in Präsenz sind begrenzt und wir müssen unter Umständen mit einer Warteliste arbeiten. Die Antidiskriminierungstrainings werden in einer öffentlichen Förderung angeboten und sind von daher in 2022 kostenfrei. Sie erhalten auf Wunsch eine Teilnahmebestätigung.

Ein weiteres Veranstaltungsmodul wird im Herbst 2022 stattfinden. Alle Infos dazu finden Sie unter www.diversu.org/antidiskriminierung oder Sie senden uns eine Mail an antidiskriminierung@diversu.org, damit wir Ihnen rechtzeitig Bescheid geben.

Wie gehen Kinder damit um, wenn unterschiedliche Familienformen aufeinander treffen? Wenn der Vater das Abendessen kocht, die Mutter das Auto repariert? Was, wenn ein Kind von seinen zwei Mamas spricht oder davon, dass sein Papa schwanger ist? Vermeintlich offen ist sie, unsere Gesellschaft. Spätestens die „Ehe für alle“ sollte für vielfältigere Familienbilder sorgen. Tatsächlich blicken wir in den meisten Kinderbüchern aber weiterhin auf ein traditionelles Bild - und zwar ausschließlich. Wie kann es Erzieher*innen also gelingen, Kindern in ihren individuellen und vielfältigen Familienformen zu stärken? Inwiefern können Erzieher*innen ihren Beitrag dazu leisten, Diskriminierungen gegen Regenbogenfamilien zu vermeiden?

Welche Stereotype in Bezug auf Geschlecht sind auch im Kontext Kindergarten wirksam? Und welche Auswirkungen hat das auf die Vorstellung von Beziehungsformen und Familie? Wie kann für Kindergartenkinder ein vielfältiges Bild geschaffen werden, von dem was „Familie“ heißt? Diesen Fragen wollen wir uns in den zwei Workshops zum Modul „Geschlechtliche und familiäre Vielfalt“ widmen. Neben der Klärung von Begrifflichkeiten („Regenbogenfamilie“, „trans*, inter* und cis“, usw.) wollen wir anhand von konkreten Fallbeispielen ins Gespräch darüber kommen, wie Erzieher*innen Diskriminierungen erkennen und vermeiden können.

gefördert durch:



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung



LANDKREIS LÜNEBURG



Grafik und Illustration:
vivanroth.jimdofree.com/